

Bundesamt für Energie
Abteilung Energieeffizienz und Erneuerbare
Energien
Dienst Führungsunterstützung
3003 Bern

Bern, 23. Mai 2016
Revision EnV / MM

**Revision der Energieverordnung (EnV): Neufestlegung des Zuschlags gemäss Art. 15b des
Energiegesetzes (EnG)
Anhörungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

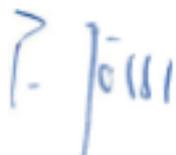
Mit der Erhöhung des Zuschlages auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetze (Netzzuschlag) gemäss Art. 15b des Energiegesetzes von 1,3 Rp./kWh auf 1,5 Rp./kWh ist die *FDP.Die Liberalen* nicht einverstanden.

Die Schweizer Industrie und speziell die energieintensiven Unternehmen stehen weiterhin unter grossem finanziellem Druck. Eine weitere Erhöhung des Netzzuschlages würde die Kostenstruktur der inländischen Produktion erneut stark belasten. Die Kosten für die Stromkonsumenten dürfen nicht erneut ansteigen. Ein zusätzlicher Anstieg der Produktionskosten führt vor allem für kleinere und mittlere Unternehmen zu einem Wettbewerbsnachteil. Die FDP fordert darum ein Marschhalt bei der Erhöhung des Netztarifes.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin



Petra Gössi
Nationalrätin

Der Generalsekretär



Samuel Lanz